

Huskies beim ärztecheck – Chris Schmidt ersetzt Andi Renz

■ **Eishockey.** Es gibt Dinge, die wichtiger sind als Eishockey. Die Kassel Huskies haben Andreas Renz auf seinen Wunsch hin die sofortige Freigabe erteilt und den Vertrag aufgelöst. Sowohl Andi Renz selbst als auch die Huskies legen großen Wert darauf, klarzustellen, dass die Vertragsauflösung nichts mit der aktuellen Situation der Huskies zu tun hat, sondern ausschließlich aus familiären Grün-

den erfolgte. Fabian Dahlem äußerte sich zu der Vertragsauflösung wie folgt: „Andi hat sich auf Kassel gefreut und war heiß. Auf Grund der neuen Situation ist es jedoch für beide Seiten besser, wenn wir seinem Wunsch entsprechen und ihn ziehen lassen, alles andere würde keinen Sinn machen“. Insidern zufolge scheint es in der Ehe des Spielers zu kriseln – vermutlich wird sein Weg ihn jetzt nach Schwenningen führen.

lohn und Ingolstadt spielte er schon.

„Chris ist mehr als nur ein Ersatz für Andi Renz. Er ist ein echter Glücksgriff und bringt all das mit, was wir sowohl für das Team selbst als auch für unsere Defensive brauchen. Er hat jede Menge Erfahrung, kann das Team führen, bringt Stabilität rein und kann auch in der Offensive Akzente setzen“, so Huskies-Sportdirektor Fabian Dahlem.

Huskies beim ärztecheck

Neuer Verteidiger-Hühne

Von den Mannheimer Adlern wechselt der 34-jährige Verteidiger Chris Schmidt zu den Huskies. Schmidt wurde in Beaver Lodge/Kanada geboren und besitzt sowohl die kanadische als auch die deutsche Staatsangehörigkeit. Er ist 195cm groß, 95 kg schwer und bringt es auf insgesamt zehn NHL-Spiele für die LA Kings, 452 AHL-Spiele und 254 DEL-Spiele. Schmidt ist darüber hinaus Nationalspieler und hat bei den Olympischen Spielen in Kanada das deutsche Nationaltrikot getragen. Auch für das Team Kanada war Chris bereits im Einsatz und erzielte dort in 33 Spielen 19 Punkte. Die DEL kennt er nicht nur von den Adlern – auch in Düsseldorf, Iser-

Allen Turbulenzen zum Trotz geht es bei den Schlittenhunden mit großen Schritten Richtung Trainingsauftakt.

Seit Donnerstag lassen sich die neuen und alten Spieler der Huskies in der Praxis der Mannschaftsärzte Dr. med. Rolf Ulrich Raetzer und Dr. med. Hans-Günter Schafdecker durchchecken: „Die Jungs, die ich bisher untersucht habe, waren alle kerngesund“, so ein sichtlich zufriedener Dr. Schafdecker. „Patient“ Thomas Pielmeier, erst kürzlich zurück aus Hamburg nach Kassel gewechselt, fühlt sich schon wieder heimisch: „Klar, ich hab alles wieder erkannt“, sagt er, während der Doktor erst das Knie und dann die Schulter checkt.

Am morgigen Montag geht es in der Eissporthalle los: Dann bitten Trainer Dean Fedorchuk und Sportdirektor Fabian Dahlem zum Trainingslager. Und dafür müssen die Jungs richtig gesund sein.

Zurück in Kassel: Thomas Pielmeier lässt sich von Dr. Hans-Günter Schafdecker untersuchen: „Die Jungs sind soweit gesund!“

Foto: Lange

